

Prüfungsdauer:
90 Minuten

Abschlussprüfung 2016

an den Realschulen in Bayern



KUNSTERZIEHUNG

AUFGABEN A

HAUPTTERMIN

A I. Kunstgeschichte/Kunsttheorie Realismus – Surrealismus

„Malen ist eine gegenständliche Kunst, die sich nur mit dem Realen und Sichtbaren beschäftigt, niemals mit dem, was nur in der Vorstellung existiert.“ (*Gustave Courbet*)

1. Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage in Bezug auf Inhalte und Absichten der Künstler der Epoche des Realismus.
2. Zeigen Sie die zeitgeschichtlichen Hintergründe des Realismus auf.
3. Charakterisieren Sie die Malerei des Realismus hinsichtlich Farbe und Malweise unter Nennung beispielhafter Künstler.
4. Die Maler des Realismus und des Surrealismus unterscheiden sich in der Sicht auf die Wirklichkeit.
 - a) Erläutern Sie diesbezüglich die Zielsetzungen der Surrealisten.
 - b) Innerhalb des Surrealismus unterscheidet man zwei Richtungen. Benennen Sie diese und geben Sie jeweils einen Vertreter mit einem Bildbeispiel an.
5. Unmittelbarer Vorläufer des Surrealismus ist der Dadaismus.
 - a) Erklären Sie kurz den Begriff „DADA“.
 - b) Beschreiben Sie, inwiefern der Dadaismus den Surrealismus beeinflusste.

A II. Kunstbetrachtung

Carl Spitzweg (Biedermeier) – George Segal (Environment) – Slinkachu (Streetart)

Ihnen liegen die Abbildungen folgender Werke vor:

Carl Spitzweg: „Sonntagsspaziergang“, 1841

George Segal: „Street Crossing“, 1992

1. Beschreiben Sie knapp die abgebildete Personengruppe in Spitzwegs Werk.
2. Analysieren Sie das Gemälde Spitzwegs in Bezug auf
 - a) Komposition
 - b) Malweise/Farbe
 - c) Raum/Plastizität
3. Das Gemälde Carl Spitzwegs sowie das Environment George Segals zeigen Figurengruppen, die in ihrer Wirkung sowohl Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede aufweisen. Arbeiten Sie diese stichpunktartig heraus und begründen Sie Ihre Beobachtungen.

Zusätzlich liegt Ihnen die Fotografie folgenden Werks vor:

Slinkachu: „The Stream“ (Der Fluss), 2014

4. Der britische Streetart-Künstler Slinkachu ist vor allem für seine leicht zu übersehenden Miniaturinstallationen mit Modelleisenbahnfiguren (etwa 2 cm Größe) bekannt geworden, die er ebenso wie der Künstler Segal im städtischen Raum installiert. Vergleichen Sie Segals „Street Crossing“ mit der Miniaturinstallation von Slinkachu. Gehen Sie dabei darauf ein, wie das jeweilige Werk den Betrachter und die Umgebung einbezieht.